

Eine neue lebende menschliche Doppelmissbildung.

Mitgetheilt von Grünwald, kais. Landgerichtsrath in Metz.

In Bern waren bei Gelegenheit der am 13. und 14. August v. J. stattgehabten 61. Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft zwei zusammengewachsene Kinder ausgestellt, welche das Interesse der Wissenschaft und des Publikums in gleich hohem Grade erregten. Sie haben zwei Köpfe, vier Arme, zwei Brustkörbe, während sie von der Bauchhöhle an vollständig zusammengewachsen sind. Dieselben sind gesund und stark, und die einzelnen Gliedmaassen sind — abgesehen davon, dass das rechte Bein schwächer, als das linke ist — vollständig regelmässig ausgebildet. Die Gesichtsformen müssen geradezu als hübsch bezeichnet werden und ist der italienische Typus vorherrschend. Charakteristisch sind das krause Haar und die tief liegenden Augen. Ihr Seelenleben ist getrennt. Schlafen, Wachen, Weinen, Lachen und Schreien erfolgt bei beiden Kindern durchaus unabhängig. Auch hatte der Einsender Gelegenheit, zu beobachten, wie sie sich beim Füttern um den ihnen dargereichten Löffel stritten.

Das eine Kind wird von der Mutter selbst, das andere von der Amme genährt. Sie sind im October 1877 zu Lokana, Provinz Ivrea in Piemont, von einer 19jährigen Mutter als Erstlinge geboren worden.

